

Heft 1, 2013

WSL Berichte

ISSN 2296-3448

Hochwasserschutz in der Stadt Zürich:

Eine empirische Studie zur Risikokommunikation

Elisabeth Maidl
Matthias Buchecker

Herausgeber
Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
CH-8903 Birmensdorf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abstract	6
Zusammenfassung	7
1 Rahmen der Studie und zentrale Fragestellungen	9
1.1 Umsetzung der Gefahrenkarte Hochwasser in Zürich	9
1.2 Zentrale Fragestellung der Studie	10
2 Beschreibung der Erhebungs- und Analysemethode	11
2.1 Auswahl der Stichprobe und Rücklaufquote	11
2.1.1 Welche Personen haben den Fragebogen ausgefüllt?	12
2.2 Aufbau des Fragebogens	13
2.3 Interviewgespräche mit Betroffenen	17
2.4 Analysemethoden	17
3 Charakteristische Merkmale der Befragten	18
3.1 Soziodemographische Merkmale	18
3.2 Nutzungsstruktur der Objekte	20
3.3 Struktur des Grundeigentums im Kanton Zürich	21
4 Welche Resultate konnte die Informationskampagne erzielen?	22
4.1 Die Ausgangslage: Erfahrungen, Vorwissen und Stellenwert des Themas	22
4.1.1 Erfahrung mit Hochwasser	23
4.1.2 Vorwissen: Wissensstand vor der Kampagne	23
4.2 Das Informationsverhalten der Grundeigentümerinnen und -eigentümer	24
4.2.1 Wurden die Infomaterialien genutzt?	25
4.2.2 Wissensgewinn durch die Kampagne	26
4.2.3 Einflussfaktoren auf das Informationsverhalten	28
4.2.4 Bewertung der Infomaterialien	29
4.2.4.1 Schriftliches Material	
4.2.4.2 Gefahrenkarte	
4.2.4.3 Unterschiede in der Qualitätsbewertung	
4.2.4.4 Welche Befragten bewerteten die Materialien positiv?	
4.2.5 Welche Informationsmittel werden bevorzugt?	32
4.3 Die Wirkung der Kampagne	34
4.3.1 Relevanz und Risikobewusstsein	34
4.3.1.1 Wie relevant ist das Thema Hochwasser und wie werden Risiken wahrgenommen?	
4.3.1.2 Welche Einflussfaktoren wirkten auf Relevanz und Bewusstsein?	
4.3.1.3 Kennen die Befragten ihren Gefahrenbereich?	
4.3.1.4 Einfluss persönlicher Erfahrung auf Risikobewusstsein und Informationsverhalten	

4.3.2	Wie stehen die Befragten zu Risiken?	44
4.3.2.1	Akzeptanz von Restrisiken	
4.3.2.2	Allgemeine Risikobereitschaft	
4.3.2.2	Einflussfaktoren auf die Risikoakzeptanz	
4.3.2.2	Der Wert der Sicherheit: Prioritäten in Bezug auf den Hochwasserschutz	
4.3.2.3	Kontrollierbarkeit von Hochwasserschäden	
4.3.3	Wahrgenommene Kompetenzen und Verantwortung der Behörden	49
4.3.3.1	Hohes Vertrauen in die Behörden?	
4.3.3.2	Wahrnehmung der Verantwortlichkeit	
4.3.4	Die Bereitschaft Massnahmen umzusetzen	53
4.3.4.1	Wie hoch ist die Bereitschaft Massnahmen umzusetzen?	
4.3.4.2	Einflussfaktoren auf die Handlungsbereitschaft	
4.3.4.3	Ursachen für fehlende Handlungsbereitschaft	
4.4	Einfluss sozio-demographischer Variablen	62
4.4.1	Der Einfluss des Alters	62
4.4.2	Geschlechtsbezogene Unterschiede	63
4.4.3	Unterschiede nach Bildungsniveau	64
4.4.4	Einkommensunterschiede	65
5	Zusammenfassung der Ergebnisse	65
5.1	Einflüsse der Kampagne auf die Handlungsbereitschaft	65
5.2	Wie kann Risikokommunikation im Hochwasserschutz verbessert werden?	67
5.2.1	Schlussfolgerungen aus früheren Studien	67
5.2	Empfehlungen für die Praxis	68
6	Literatur	70
7	Anhang	73